

**Name der Freiwilligen:** Leonie

**Einsatzort:** Sonderpädagogisches Förderzentrum Hof, Bonhoefferschule

## Was sind deine täglichen Aufgaben?

Vormittags unterstütze ich die Lehrkräfte im Unterricht bei verschiedenen Aufgaben, zum Beispiel vertiefe ich das Lesen mit einigen Kindern nochmals.

Nachmittags bin ich bei den Jugendlichen bis 14 Jahren in der Offenen Ganztagschule. Dort gestalte ich mit der Leitung das Angebot, das zwischen ganz verschiedenen Tätigkeiten variiert, von basteln bis hin zur Weihnachtsfeier oder einfach nur gemeinsam an der frischen Luft sein.

## Warum hast du dich für einen Freiwilligendienst in gerade diesem Arbeitsbereich entschieden?

Ich habe mich schon immer für den Beruf der Lehrerin interessiert, insbesondere als Lehrerin zur sonderpädagogischen Förderung. Nach dem Abitur wollte ich jedoch nicht sofort in das Studium starten, sondern Erfahrung im Umgang mit Kindern sammeln.

## Was macht dir am meisten Spaß?

Besonders Spaß macht mir, dass ich mich mit eigenen Ideen in den Alltag einbringen kann. Das Arbeiten mit den Kindern macht super viel Spaß, da jedes Kind anders ist und es somit nie langweilig wird.

## Welche Aufgaben stellen dich vor eine besondere Herausforderung?

In Gruppen von ca. 15 Kindern, egal welchen Alters, ist es manchmal etwas herausfordernd allen Kindern gleichzeitig gerecht zu werden, bzw. mit den Aktivitäten den Geschmack von jedem zu treffen. Für diese Schwierigkeiten hat man aber immer Unterstützung von Lehrkräften oder Erzieher\*innen.

## Was war dein bisher schönstes/lustigstes/spannendstes Erlebnis?

Mein schönstes Erlebnis war bisher, dass man so viel Dankbarkeit von den Kindern und auch vom Personal bekommt, dass man auch die schwierigen Momente vergisst und immer daran erinnert wird, dass es wichtig ist, die Kinder so zu nehmen, wie sie sind.

## Was möchtest du zukünftigen Freiwilligen mit auf den Weg geben?

Mein FSJ ist eine Erfahrung, die ich auf keinen Fall hätte missen wollen. Man bekommt so viele neue Eindrücke von einem ganz neuen Blickwinkel aus, die man so nie im Studium bekommt. Die Arbeit mit den Kids kann ich einfach jedem empfehlen, egal ob man sich für den Beruf einer Lehrkraft interessiert oder nicht, denn man bekommt einfach ganz viel Freude und Dankbarkeit zu spüren. Das FSJ war die beste Entscheidung, die ich treffen konnte, um nach der Schule ins „neue“ Leben einzutauchen und ganz viel Erfahrung zu sammeln.